

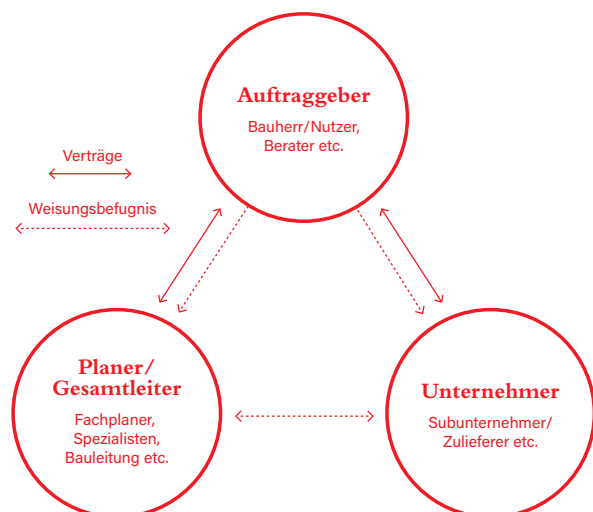


Weiterbildungs- anlass usic

ATB Kanton Aargau vom 28. April 2022

Am 28. April 2022 fand die von der Abteilung Tiefbau des Kantons Aargau ATB und usic Aargau geplante Veranstaltung zum Thema «Rollen und Aufgaben von Bauherren und Planern» an der Bauschule in Untertentfelden statt. Die Teilnahme der 140 Personen zeigte, dass, obwohl der Anlass seit 2020 immer wieder verschoben werden musste, die Thematik nicht an Wichtigkeit verloren hat. Neben Mitarbeitenden aus den Planungsbüros nahmen auch ATB-Mitarbeitende sowie Vertreter aus Bauverwaltungen und von Bauunternehmungen teil.

Der Kantonsingenieur Dominik Studer und der usic Präsident der Regionalgruppe Aargau Rolf Buchser eröffneten den Abend mit der Zielsetzung, dass für eine hohe Planungs- und Ausführungsqualität sowie die effiziente Projektbearbeitung ein gemeinsames Rollenverständnis, klare Abläufe und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit wichtige Voraussetzungen sind.



Im ersten Teil des Anlasses wurde die Rolle der Abteilung Tiefbau als Bauherrin, Infrastruktureigentümerin und Auftraggeberin genauer vorgestellt. Insbesondere wurden auch die Abhängigkeiten von den verschiedenen Fachstellen erläutert. Die Aufgaben und Pflichten orientieren sich dabei an der Verständigungsnorm SIA 101 «Ordnung für Leistungen der Bauherren», welche im Jahr 2020 erschienen ist und zur Klärung der Schnittstellen zwischen den Beteiligten in jeder Phase dient. In einem weiteren Teil wurde der Fokus auf die Aufgaben der Planer gelegt, wo insbesondere die verschiedenen Funktionen der Gesamtleiter, Fachplaner und Bauleiter beleuchtet wurden. Im letzten Teil wurden wichtige Punkte für die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Werken erläutert.



Die Aufgaben und Rollen der Beteiligten im Planungs- und Bauprozess sind umfassend in Normen und Ordnungen beschrieben. Es ging daher nicht darum, neue Erkenntnisse zu vermitteln. Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag vielmehr darin, diese Rollen und Aufgaben bei allen Beteiligten wieder in Erinnerung zu rufen und mit Erfahrungen und Hinweisen aus der Praxis bestmöglich zu ergänzen. Dass die Projektabwicklung im Alltag nicht immer im gewünschten Masse läuft, verdeutlichte auch die Fragerunde am Schluss der zweistündigen Veranstaltung.

Beim anschliessenden Apéro zeigte sich, wie sehr die Fachleute auf den Austausch im Kollegenkreis gewartet haben. So wurde dieser für Gespräche und Kontaktpflege genutzt. Die positiven Rückmeldungen nach dem Anlass zeigten, dass solche Veranstaltungen weiter gewünscht sind. ATB und usic werden daher eine Fortsetzung unter Einbezug der Bauunternehmungen ins Auge fassen.



●
Michael Nöthiger, Mitglied der
Geschäftsleitung Gähler und Partner AG